

Jahresbericht.

I. Lehrverfassung.

Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Sexta.

Ordinarius: Herr van Bebber.

Religionslehre. Von den Geboten und den Gnadenmitteln, nach dem Diöcesankatechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments von Josua bis zu den Makkabäern, die letzten Tage Jesu, Geschichte der Apostel, nach Schumacher. 2 St. Herr Vicar Loenards.

Deutsch und Latein. Nomen, Pronomen und regelmässiges Verbum; im Lateinischen nach Lucas und Hottenrott; im Deutschen verbunden mit Lectüre-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Wöchentlich eine deutsche und eine lateinische schriftliche Arbeit. 12 St. Der Ordinarius.

Geographie. Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie, Uebersicht der aussereuropäischen Erdtheile, nach Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Rechnen. Die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen, nach Schellen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Der Ordinarius.

Quinta.

Ordinarius: Herr Kuhl.

Religionslehre. S. Sexta.

Deutsch und Latein. Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Die unregelmässige Conjugation, die Partikeln, Einzelnes aus der Syntax; im Lateinischen nach Lucas und Hottenrott, im Deutschen verbunden mit Lectüre, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Wöchentlich eine deutsche und eine lateinische schriftliche Arbeit. 12 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementargrammatik von Plötz, Lect. 1—61. Memoriren von Lesestücken. Leichte Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Herr Dr. Sirker.

Geographie. Kurze Wiederholung. Uebersicht von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. 3 St. Der Ordinarius.

Rechnen. Regel de Tri, Decimalbrüche, Procent-, Gewinn- und Verlustrechnung, nach Schellen. 4 St. Herr Gottschalk.

Quarta.

Ordinarius: Herr Gottschalk.

Religionslehre. Lehre von der Gnade, der Rechtfertigung, der Kirche und den Sacramenten, nach Dubelman. 2 St. Herr Vicar Loenards.

Deutsch. Der zusammengesetzte Satz. Lesen und Erklären angemessener Stücke aus Bone. Memorir- und Declamir-Uebungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Nepos, I—III, VII, XVI und XXIII. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus der Formenlehre, Syntax des Nomens und der Tempora, Prosodie, nach Siberti. Erlernung der Stammwörter aus Meiring's Vocabularium. Uebersetzungen nach Hottenrott. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort einschliesslich, nach Buttmann. Uebersetzungen nach Dominicus, theilweise aus dem Griechischen in das Lateinische. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementarbuch von Plötz, Lect. 74—91, dann Lect. 1—14 aus der Schulgrammatik desselben Verfassers. Memoriren von Lesestücken. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums, nach Pütz. Wiederholung aus der neueren Geographie, nach Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Mathematik. Rabatt-, Termin-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung, nach Schellen. Geometrische Anschauungslehre, Winkel, Dreieck, Congruenz, nach Boyman. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Dr. Sinker.

Tertia.

Ordinarius: Herr Dr. Sinker.

Religionslehre. S. Quarta.

Deutsch. Lehre von den Figuren und Tropen. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone. Uebungen im Disponiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Caesar de bello Gallico, I—III. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen. Syntax des Verbums, das Nöthigste aus der Metrik, nach Siberti. Erlernung der Composita und Derivata aus Meiring's Vocabularium. Uebersetzungen nach Hottenrott. Metrische Uebungen. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Verba contracta, unregelmässige Verba, Partikeln, nach Buttmann. Uebersetzen nach Dominicus, theilweise aus dem Griechischen in das Lateinische. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Schulgrammatik von Plötz, Lect. 15—38. Memoriren von Lesestücken. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Deutschland und Preussen, nach Pätz u. Daniel. 3 St. Der Rector.

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die vier Species in Buchstaben, Gleichungen des ersten Grades, nach Heis. Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt der Figuren, nach Boyman. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3. St. Herr Menge.

Naturgeschichte. Uebersicht über die drei Reiche, nach Schilling. Botanische Excursionen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. 2 St. Herr Menge.

Unter- und Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Menge.

Religionslehre. Lehre von der Schöpfung und dem ursprünglichen Zustande des Menschen, der Erlösung, Heiligung und Rechtfertigung, nach Dubelman. 2 St. Herr Vicar Loenards.

Deutsch. Poetik. Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Decyks. Leitung der Privatlectüre. Uebungen im Disponiren und im freien Vortrag, Extemporalien, metrische Uebungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Die Themata waren folgende: 1) Morgenstunde hat Gold im Munde. — 2) In Obersecunda: Die Namen sind in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede. In Untersecunda: Philemon und Baucis (Ovid, Metam. VIII, 621—724). — 3) Preis des Rheinstroms. — 4) Beim Jahreswechsel. — 5) Nisus und Euryalus (Hexameter, nach Virg. Aen. IX, 367—449). — 6) Gespräch zwischen Mucius Scävola und Porsenna (Liv. II, 12). — 7) a) Warum spricht man in der Unterhaltung so gern vom Wetter? b) Stäter Tropfen höhlt den Stein (Chrie). — 8) Rede des Hannibal vor der Schlacht bei Zama (Klassenarbeit). — 9) Ursachen des zweiten punischen Krieges. — 10) a) Die Kunst, stets zufrieden zu sein. b) Die Heimkehr des Kriegers (Schilderung). — 11) Mein Lebenslauf. — 12) a) Aussaat und Erndte, ein Bild des menschlichen Lebens. b) Der Sommerabend (Schilderung). — 13) Rheinfahrt (Ottaven). — 14) Unterschied zwischen Schmerz, Kummer und Betrübniß (Klassenarbeit). — 15) Sulla (Geschichtliche Charakteristik). — 1.) Der Verfall des weströmischen Reiches. — 2 St. Der Rector.

Latein. Cicero gegen Catilina, pro rege Dejotaro, pro Ligario und pro lege Manilia; Virgil's Aeneis, V und VI. Privatim in Obersecunda: Livius, XXI und XXII; Virgil's Aeneis, VII und IX, und einige Eclogen; in Untersecunda: Caesar de bello Gallico, I und II. Wiederholung der Casuslehre, Syntax des Verbuns, Syntaxis ornata, nach Meiring. Wiederholung aus Meiring's Vocabularium. Uebersetzen nach Seyffert. Extemporalien, Memorir- und Sprechübungen. Wöchentlich ein Pensum, alle 14 Tage eine metrische Arbeit und in Obersecunda alle sechs Wochen ein Aufsatz. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Xenophon's Anabasis, III und IV; Herodot mit Auswahl, Homer's Odyssee, VII, XI, XII, XVII, XXIII, in Obersecunda privatim IX. Formenlehre des ionischen Dialects, nach Lucas. Syntax der Modi, nach Buttmann. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Herr van Bebber.

Französisch. Scribe, Le Diplomate; Racine, Athalie; in Obersecunda privatim: Desnoyers, Aventures De Jean Paul Choppart. Gebrauch der Tempora und Modi, nach der Schulgrammatik von Plötz. Memorir- und Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches, nach Pütz. Alte und neue Geographie von Europa. Wiederholung aus der Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. 3 St. Der Rector.

Mathematik. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, nach Heis. Proportionalität der Linien und Flächen, reguläres Vieleck, Kreismessung, nach Boyman. 4 St. Der Ordinarius.

Physik. Magnetismus und Electricität, nach Trappe. 1 St. Der Ordinarius.

Ausserordentlicher Unterricht im Englischen.

Quarta. Die regelmässige Formenlehre, nach Pineas. Die englischen Uebungsstücke wurden grösstentheils in das Französische übersetzt. Leichte Memorir- und Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Tertia. Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax im Anschluss an die Lectüre und die schriftlichen Arbeiten. Lectüre prosaischer und poetischer Stücke von Pitt, Grey, Herschel, Howitt, Atwell, Sotheby, Hemans, Gifford, Wolcott, Campbell, Rogers, Bloomfield und Clare, nach Heussi. Uebersetzen aus dem Englischen in das Französische. Memorir- und Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Der Rector.

Untersecunda. S. Tertia. Privatim: Marryat, Monsieur Violet.

Obersecunda. S. Tertia Aufsätze über folgende Themata: 1) Richard The First's Exploits In Palestine. — 2) The Seven Years War. — 3) The Ghost's Banquet (nach Dickens). — 4) The Story Of Macbeth. — Privatlectüre: Shakspeare's Macbeth.

Technischer Unterricht.

Schreiben. Sexta und Quinta combinirt. Einüben der deutschen und englischen Currentschrift, bei vorgerückteren Schülern auch der französischen Ronde und Fracturschrift. 3 St. Herr Kuhl.

Zeichnen. Sexta und Quinta combinirt, 2 St. Die vorgerückteren Schüler dieser beiden Klassen wurden mit den Quartanern in 2 besonderen Stunden unterrichtet. Aus Tertia und Secunda setzten 2 Schüler das Zeichnen freiwillig fort. Die Uebungen umfassten Freihandzeichnen, perspectivisches Zeichnen, Bau- und Maschinenzeichnen nach Vorlegeblättern und der Anleitung des Lehrers. Zusammen 4 St. Herr Nachtsheim.

Gesang. In Sexta allein 1 St.: Die nothwendigen theoretischen Vorkenntnisse. Alle Klassen combinirt, 2 St.: Einüben drei- und mehrstimmiger Gesänge, nach Lucas, Steinhausen u. a. Zusammen 3 St. Herr Menge.

Turnen. Freiübungen, Exerciren, Geräthübungen. Während des Sommers wöchentlich 3 St. Herr Gottschalk.

Lehrbücher.

Für den Unterricht im Französischen in Quinta ist an die Stelle des Elementarbuches von Plötz die Elementargrammatik desselben Verfassers getreten und wird mit Beginn des nächsten Schuljahres auch in Quarta eingeführt werden.

Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden der Lehrer.	
Löhbach, Rector.	2 Deutsch. 2 Französisch. 3 Geschichte u. Geographie.	2 Französisch. 3 Geschichte u. Geographie.	2 Französisch.			14. *)	
Menge, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Secunda.	10 Latein. 4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik. 2 Naturge- schichte.	2 Stunden Gesang in allen Classen.			1 Gesang.	23.
Gottschalk, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Quarta.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.	4 Rechnen.		22. **)	
van Bebber, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Sexta.	6 Griechisch.				2 Deutsch. 10 Latein. 4 Rechnen.	22	
Dr. Sirker, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Tertia.		2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.	3 Mathematik	3 Französisch.		24.	
Vicar Loenards, Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		6.	
Kuhl, commissarischer Lehrer, Ordinarius der Quinta.			3 Geschichte u. Geographie.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Geographie.	3 Geographie.	24.	
Nachtsheim, Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		4.	
Stundenzahl der Classen.	32.	32.	32.	31.	29.		

*) Ausserdem 4 Stunden Englisch.

***) Ausserdem im Sommer 3 Stunden Turnen.

II. Erweiterung des Lehrapparats.

A. Lehrerbibliothek.

An Geschenken erhielt dieselbe:

- Von Ihrer Majestät der Königin Augusta: Wirtgen, Die Eifel in Bildern und Darstellungen.
 Von dem Geheimen Commerzienrath Herrn Freiherrn von Diergardt zu Viersen: Wagner, Staats- und Gesellschafts-Lexicon, Bd. 9—11 (als Fortsetzung).
 Von Herrn Stud. med. Schmitz zu Bonn: Schaarschmidt, Anatomische Tabellen.
 Von der Hirt'schen Verlagshandlung zu Breslau: Schilling, Grundriss der Zoologie; Grundriss der Botanik.
 Von einer hiesigen Lesegesellschaft: Jörg und Binder, Historisch-politische Blätter, Bd. 49 und 50.
 Von Frau Dr. Mühlfelder: Brand, Tabellen zur allgemeinen Weltgeschichte. — Die Schlacht bei Waterloo. — Statistik der Rheinprovinz. — Strahlheim, Die Wundermappe. — Breidenstein, 6 Gesänge.
 Von Herrn Pfarrer Heyd zu Eich: Tursellinus, De Particulis Latinae Orationis.
 Von Herrn Pfarrer Dommermuth zu Leutesdorf: Elvenich, Moralphilosophie, 2 Bde. — Scheve, Katechismus der Phrenologie. — Terentii Andria, ed. Ritter. — Ciceronis Orationes X, ed. Schütz. — Taciti Agricola, ed. Ritter. — Fénelon, Les Aventures De Télémaque. — Fiedler, Geschichte des römischen Staats. — Moore, Memoiren des Hauptmanns Rock.
 Von der Heuser'schen Verlagshandlung zu Neuwied: Schlickum, Der junge Chemiker; Botanisches Wörterbuch.
 Von Herrn Link: Hohe, 13 Rheinlandschaften.
 Von Herrn Uertz: Schiller, The Lay Of The Bell. — Skizze des preussischen Hauses der Abgeordneten.
 Von Herrn Weissenburg: Uihlein, Unterricht in der lateinischen Sprache, 2 Bde.
 Von Herrn Districtsarzt Dr. Kleffmann: Schäfer, La Fatale Année. — Fick, Englische Sprachlehre. — Ohm, Elementargeometrie und Trigonometrie.
 Von Herrn Lehrer Gottschalk: Ein Bildniss Friedrich des Grossen und eines Sr. Majestät des Königs Wilhelm.
 Von dem Tertianer Leroy: Soltau, Reineke Fuchs. — Tieck, Don Quixote. — Leitfaden für den Turnunterricht.
 Von dem Tertianer Masberg: Wurst, Sprachdenklehre.
 Von dem Tertianer Nebel: Sadler, Exercices Anglais.
 Von dem Gymnasial-Leseverein: Gerstäcker, Die Flusspiraten, 3 Bde. — Heyse, Novellen; Neue Novellen. — Riehl, Musikalische Charakterköpfe, 2 Bde; Naturgeschichte des Volkes, 3 Bde. — Stoll, Mythologie der Griechen und Römer. — Grube, Characterbilder deutschen Landes und Lebens. — Westermann, Deutsche Monatshefte, Jahrg. 1863, Heft 8—12, und Jahrg. 1864, Heft 1—7.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurde angekauft: Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrg. 1863, Heft 8—12, und Jahrg. 1864, Heft 1—7. — Jahn, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Jahrg. 1863, Heft 8—12, und Jahrg. 1864, Heft 1—7. — Hahn, Programmenverzeichniss. — Rönne, Das Unterrichtswesen des preussischen Staates, 2 Bde. — Curtius, Griechische Schulgrammatik. — Bernhardt, Grundriss der griechischen Literatur, 2 Bde. — Taciti Opera, ed. ill. Orelli, 2 Bde. — Göttinger, Deutsche Dichter, 2 Bde. — Köberstein, Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 3. Bd., 4. und 5. Lieferung (als Fortsetzung). — Mering und Weyden, Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöster der Rheinlande, 2. Bd. — Stramberg, Rheinischer Antiquarius, 6. Serie, 2 Bde. — Poppe, Trigonometrie. — Quintus Icilius, Experimentalphysik. — Methner, Turnbuch. — Mozart, Ave verum. — Haydn, Die Jahreszeiten. — Bargiel, Motette. — Bohlen, Die Lamentationen des Propheten Jeremias.

B. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurde von dem Tertianer Leroy: Duttonhofer, Der Cid.

Angekauft wurde: Bässler, Hellenischer Heldensaal. — Welter, Griechische Geschichte. — Munk, Geschichte der griechischen Literatur, 2 Bde. — Welter, Römische Geschichte. — Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. — Hartwig, Leben des Meeres. — Wagner, Entdeckungsreisen in der Stube, in Haus und Hof, in Feld und Flur, im Wald und auf der Heide, 4 Bde.

C. Sammlung

der von unbemittelten Schülern zu benutzenden Schulbücher.

An Geschenken erhielt dieselbe:

Von Herrn Districtsarzt Dr. Kleffmann: Homer's Odyssee, 2 Bde. — Xenophon's Anabasis. — Cornelius Nepos. — Livius, XXIV—XXX.

Von dem Tertianer Esser: Dubelman, Leitfaden für den Religionsunterricht. — Cornelius Nepos. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Quarta. — Pineas, Elementarbuch der englischen Sprache. — Pütz, Grundriss der alten Geschichte für mittlere Klassen.

Von dem Tertianer Klee: Buttman, Griechische Schulgrammatik. — Siberti, Lateinische Schulgrammatik. — Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte.

Von dem Tertianer Masberg: Bone, Deutsches Lesebuch für untere und mittlere Klassen.

Von dem Quartaner Esser: Schumacher, Biblische Geschichte. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Sexta.

D. Geographische Lehrmittel.

Angekauft wurde: Göler, Uebersichtskarte zu Cäsar's gallischem Kriege. — Weiland, Wandatlas von Europa.

E. Naturhistorisches Cabinet.

Geschenkt wurde für dasselbe:

Von Herrn Stabsarzt Dr. Lux: Eine Schildkrötenschale.

Von Herrn Esser: Ein ausgestopfter Reiher.

Von Herrn Bedenknecht: Ein ausgestopfter Zaunkönig. — Herr Bedenknecht hatte auch in diesem Schuljahre die dankenswerthe Gefälligkeit, eine Anzahl Thiere für die Anstalt unentgeltlich auszustopfen.

Von dem Untersecundaner Klein: 30 Petrefacten.

Von dem Tertianer Degen: Ein Grünspecht.

Von dem Tertianer Esser: Ein Stück Seidenbast.

Von dem Tertianer Masberg: Ein Mineralienkasten.

Von dem Quintaner Anheuser: Ein Buntspecht.

Von dem Quintaner Nebel: Ein Eisvogel.

Von dem Sextaner Julius Delveaux: Einige Mineralien.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden mehrere Mineralien angeschafft.

F. Physicalischer Apparat.

Angekauft wurde: Eine Coulomb'sche Drehwage. — Ein electricisches Glockenspiel. — Ein galvanoplastischer Apparat. — Eine Vorrichtung zur Erklärung des Nadeltelegraphen. — Eine Gauguain'sche Tangentenboussole.

G. Antiquitätensammlung.

Dieselbe wurde um mehrere Münzen bereichert durch Geschenke der Herren Baltzer und Dr. Sirker, der Tertianer Klee, Scherer und Weber, des Quintaners Ohlig und des Sextaners Pütz.

Für sämtliche obige Geschenke statue ich namens der Anstalt den ehrerbietigsten Dank ab.

III. Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde das Progymnasium im Ganzen von 78 Schülern besucht. Davon waren 2 in Obersecunda, 5 in Untersecunda, 15 in Tertia, 14 in Quarta, 16 in Quinta und 26 in Sexta. 74 gehörten der katholischen, 4 der evangelischen Confession an. Einheimische waren 45, Auswärtige 33.

IV. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Aus den diesjährigen zahlreichen Erlassen der hohen Behörden hebe ich folgende hervor:

1) Mittheilung der Königlichen Regierung zu Coblenz, dass die Anstalt durch Rescript des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 16. September als ein vollständiges Progymnasium anerkannt worden sei und demnach aus dem Ressort der genannten Königlichen Regierung in denjenigen des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums zu Coblenz übergehe, d. d. 22. September 1863.

2) Unter dem 1. October a. pr. übersendet das Königliche Provinzial-Schulcollegium das Ministerialrescript vom 31. October 1861 betreffend die Berechtigung der Schüler höherer Schulanstalten zum einjährigen Militärdienst. Es heisst darin unter Anderem: „Zu dem Ende ist nicht nur den Directoren wiederholt in Erinnerung zu bringen, dass die Versetzung nach Secunda mit Strenge und ohne alle Rücksicht auf den gewählten künftigen Beruf des Schülers vorzunehmen ist, sondern es ist auch anzuordnen, dass in Zukunft die Abgangszeugnisse für die nach dem ersten halben Jahre aus Secunda Abgehenden jedes Mal von der Lehrerconferenz festgestellt werden, und dass darin ausdrücklich bemerkt wird, ob der betreffende Schüler sich das bezügliche Pensum gut angeeignet und sich gut betragen hat.“

3) Durch Ministerialrescript vom 24. November a. pr. wird der Berichterstatter als Rector des nunmehrigen Progymnasiums bestätigt.

4) Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 9. März e., dass die für die Gymnasien festgesetzte Ferienordnung von nun an auch für die bisherige Anstalt maassgebend sei.

V. Chronik.

Die im letzten Jahresbericht ausgesprochene Hoffnung, es werde die bisherige höhere Stadtschule baldigst unter die Zahl der anerkannten Progymnasien aufgenommen werden, ging bereits während der Herbstferien in Erfüllung, indem der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten durch Rescript vom 16. September die Anstalt als vollständiges Progymnasium anerkannte und derselben damit das Recht verlich, ihren Schülern nach halbjährigem Besuch der Untersecunda ein zum einjährig freiwilligen Militärdienst qualificirendes Zeugniss auszustellen. Es steht zu erwarten, dass diese so bald erfolgte ehrenvolle Erhebung, für welche das Progymnasium, neben der bisherigen Thätigkeit des Progymnasial-Verwaltungsrathes und der Anerkennungswerthen Bereitwilligkeit der Stadtvertretung in Bewilligung der erforderlichen Geldmittel, namentlich der wohlwollenden Fürsorge des Regierungs- und Provinzial-Schul-

raths Herrn Dr. Lucas zu Dank verpflichtet ist, nicht ohne günstigen Einfluss auf das Gedeihen der Anstalt bleiben wird.

Um dieselbe Zeit hatte sich das Progymnasium einer Capitalschenkung zu erfreuen. Die am 17. September 1863 verstorbene Fräulein Catharina Josepha von Düsseldorf vermachte demselben die Summe von fünfhundert Thalern, und waren die Erben sofort bereit, dieser mündlichen letztwilligen Anordnung Folge zu geben. Unter dem 18. Februar e. genehmigte das Königl. Provinzial-Schulcollegium die Annahme dieser Schenkung mit der Bestimmung, dass dem Wunsche der Erben gemäss die Lehrer und die Schüler der Anstalt, soweit sie der katholischen Religion angehören, zur Beiwohnung des für die verstorbene Maria Gertrude von Düsseldorf zum 16. October jedes Jahres gestifteten Traueramtes und zwar zum Andenken an die zuvor genannte Wohlthäterin des Progymnasiums verpflichtet sein sollen. Seit dem Jahre 1573, dem Stiftungsjahre unserer Anstalt, ist dies die erste bedeutendere Schenkung, welche derselben zu Theil wird. Für die weitere Entwicklung des Progymnasiums ist zu wünschen, dass dieses dankenswerthe Beispiel von Interesse für die Sache der Erziehung und des Unterrichts Nachahmung finde. Ohne Zweifel sind Unterstützungen, welche einer auf religiöser Grundlage ruhenden Schule zu Theil werden, wohl angewendet und gewähren das Bewusstsein, dass ihre segensreichen Wirkungen sich auf Jahrhunderte erstrecken.

Das abgelaufene Schuljahr wurde am 6. October mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Herr Pfarrer Prof. Dr. Watterich hielt eine auf die Erhebung der Anstalt zum Progymnasium bezügliche Festpredigt.

Am 13. Januar wohnten die Lehrer und die katholischen Schüler dem Traueramte für den am 7. desselben Monats verstorbenen hochwürdigsten Herrn Bischof von Trier Dr. Arnoldi bei.

Am Palmsonntage den 20. März führte der Religionslehrer, Herr Vicar Loenards, 10 Schüler, welche von ihm in besonderem Unterrichte vorbereitet worden waren, zum ersten Male zum Tische des Herrn. Die Lehrer und die übrigen katholischen Schüler schlossen sich ihnen zur Feier ihrer österlichen Communion an. Die ergreifende Festpredigt, welche Herr Pfarrer Prof. Dr. Watterich hielt, sowie die freundliche Unterstützung des Gesangchors der Anstalt durch die hiesige Liedertafel und mehrere Dilettanten trugen nicht wenig dazu bei, die Feier zu erhöhen.

Am 21. März machten Lehrer und Schüler einen Spaziergang über Fahr und Feldkirchen nach Rodenbach.

Am 22. März feierte das Progymnasium den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm mit Gesang und Declamationen. Die Festrede hielt der Rector.

Am 2. Juni machte ein Theil der Lehrer und Schüler einen Ausflug in das Siebengebirge; ein anderer Theil ging über Neuwied und Engers nach Sayn.

Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 7. Juni wurden die bisherigen commissarischen Lehrer, die Herren Gottschalk, van Bebbber und Dr. Sirker zu ordentlichen Lehrern ernannt und am 20. Juni in Gegenwart der Mitglieder des Verwaltungsrathes und vor den versammelten Schülern durch den Rector vereidigt und in ihr Amt eingeführt.

Anton Gottschalk, geboren zu Eggeringhausen am 8. October 1830, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Paderborn, betrieb vom Herbste 1853 bis zum Herbste 1858 an dem Seminarium Theodorianum zu Paderborn und der Academie zu Münster philosophische und philologische Studien, begann nach Beendigung derselben sein vorschriftsmässiges Probejahr am Gymnasium zu Paderborn, war darauf an derselben Anstalt sowie an der Ritteracademie zu Bedburg und dem Progymnasium zu Linz als commissarischer Lehrer thätig und wurde im Herbste 1861 in gleicher Eigenschaft dem hiesigen Progymnasium zugewiesen.

Heinrich van Bebber wurde geboren zu Grieth am 5. März 1835. Vorgebildet auf dem bischöflichen Knabenseminar zu Gaesdonck, erlangte er am Gymnasium zu Münster das Zeugniß der Reife, studirte darauf vom Herbst 1855 bis Ostern 1860 Theologie und Philologie an der Universität zu Bonn und der Academie zu Münster, hielt sein Probejahr am Gymnasium zu Emmerich und wurde Herbst 1861 als commissarischer Lehrer an die hiesige Anstalt berufen.

Carl Sirker, geboren zu Trier am 21. December 1836, wurde vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, widmete sich vom Herbst 1856 bis dahin 1860 philologischen und historischen Studien an der Universität zu Bonn und der Academie zu Münster, promovirte daselbst am 9. August 1860 auf Grund seiner Dissertation „Animadversiones in Taciti Annales“, hielt sein Probejahr am Gymnasium zu Trier, genügte alsdann seiner Militärpflicht und wurde im Herbst 1862 dem hiesigen Progymnasium zu commissarischer Beschäftigung zugewiesen.

Am 13. Juli spendete der hochwürdigste Herr Weihbischof der Diöcese Trier Dr. Eberhard einem Lehrer und 43 Schülern des Progymnasiums das Sacrament der h. Firmung.

Nachdem im vorigen Schuljahre (vgl. voriges Programm S. 15) behufs Anschaffung einer Schulfahne 34 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. eingegangen waren, bewilligte der Verwaltungsrath in diesem Jahre zu dem genannten Zwecke die Summe von 20 Thlrn. Der Rest wurde durch eine von dem Herrn Religionslehrer unter den Schülern veranstaltete Sammlung und den Ertrag eines unter gefälliger Mitwirkung mehrerer geehrten Dilettanten gegebenen Concerts gedeckt, so dass die Fahne zum Preise von 65 Thlrn. von der Seidenmanufactur Casaretto in Crefeld angekauft werden konnte. Allen denjenigen, welche dazu beigetragen haben, sei hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier

im Saale des Herrn Schumacher.

Dinstag den 30. August.

Vormittags.

Sexta: 9—9½ Uhr: Latein, Herr van Bebber.
9½—10 Uhr: Geographie, Herr Kuhl.
Quinta: 10—10½ Uhr: Französisch, Herr Dr. Sirker.
10½—11 Uhr: Rechnen, Herr Gottschalk.
Quarta: 11—11½ Uhr: Geschichte, Herr Kuhl.
11½—12 Uhr: Griechisch, Herr Gottschalk.

Nachmittags.

Tertia: 3—3½ Uhr: Ovid, Herr Dr. Sirker.
3½—4 Uhr: Naturgeschichte, Herr Menge.
Secunda: 4—4½ Uhr: Homer, Herr van Bebber.
4½—5 Uhr: Mathematik, Herr Menge.
Die Probeschriften und Probezeichnungen der Schüler liegen im Prüfungs-Local zur Ansicht auf.

Um 6 Uhr: **Schauturnen** auf dem Turnplatze.

Mittwoch den 31. August.Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Feierlicher Schlussgottesdienst** in der Pfarrkirche.Um 10 Uhr: **Schlussfeier.**

Gesang: Morgengebet, von Mendelssohn.

*Vorträge der Schüler:***Wilhelm Delveaux**, Sextaner: Mittwoch Nachmittag, von Fröhlich.**Goswin Nolten**, Quintaner: Le Dindon, von Montgolfier.**Rudolph Esser**, Quartaner: Hans Nord, von Gellert.**Joseph Klee**, Tertianer: Die vier Weltalter (Ovid, Metam. I, 89—150).**Carl Meurer**, Untersecundaner: The Diver, nach Schiller, von Webbe.**Philipp Hammerschmitt**, Sextaner: Der König der sieben Berge, von Matzerath.**Anton Schmitz**, Quintaner: Das Negerschiff, von Schults.**Johann Loef**, Quartaner: Der Postillon, von Lenau.**Emanuel Nebel**, Tertianer: L'Echo Merveilleux, von Pons De Verdun.**Theobald Jerönné**, Obersecundaner: Odysseus und Ajas (Homer, Odys. IX, 541—567).

Gesang: Chor aus den Jahreszeiten, von Haydn.

Georg Weissheimer, Sextaner: Belle-Alliance, von Sturm.**Joseph Schwerber**, Quintaner: Pipin der Kurze, von Streckfuss.**Daniel Hedding**, Quartaner: The Rainbow, von Hemans.**Heinrich Weber**, Tertianer: Tell's Tod, von Uhland.**Hermann Hilt**, Obersecundaner: Genügsamkeit (Tibull, I, 1, 1—45).**Wilhelm Pütz**, Sextaner: Der Bauer und sein Sohn, von Gellert.**Anton Glattfelder**, Quintaner: Curtius, von Apel.**Christian Klein**, Quartaner: Nächtliche Erscheinung zu Speyer, von Wolfgang Müller.**Jacob Masberg**, Tertianer: Monolog aus Wallenstein's Tod, von Schiller.**Hermann Dernen**, Untersecundaner: Matteo Falcone, der Corse, von Chamisso.

Gesang: Lied, von Mendelssohn.

Schlusswort.

Gesang: Chor aus Tannhäuser, von Wagner.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr wird Freitag den 7. October, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich Mittwoch den 5. October, vormittags von 9—1 Uhr, in meiner Wohnung entgegen. Die Aufnahme- und Ascensionsprüfungen werden Donnerstag den 6. October von morgens 8 Uhr an abgehalten.

Andernach, den 25. August 1864.

R. Löhbach.